

viele Jahre Vorstand der hist.-statistischen Sektion der k.k. mähr. Ges. zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde; korr. Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien; Freund Boczeks.

W.: Zahlreiche Abh. in den Schriften der hist. Sektion der k. k. mähr. Ges. zur Beförderung des Ackerbaues etc. (hauptsächlich umfangreiche Materialsmlg. aus mähr. Archiven); Stadtgeschichte von Brünn, 1828; Stadtgeschichte von Olmütz, 1850; etc.

L.: *Autobiogr.*, 1893; *Almanach Wien, 1896*; *Český Časopis Historický* 2, 1896; *Krones*, S. 65; *Goedeke*; *Biogr.Jb.*; *ADB*.

De Magri Egidius, Historiker. * Vimercate, 2. 5. 1806; † Mailand, 28. 2. 1856. Sohn armer Eltern, Hauslehrer, Prof. an einem lombardischen Colleg; Prof. für Geschichte in Mailand. Neben seinen hist. Forschungen auch poetisch tätig.

W.: Abh. über Berengar I., 1833; Abh. über Richelieu, Mazarin und die Fronde; Hrsg. der „Storia di Milano“ von Verri, 1836; Giuseppe Borri ovvero un Setario del Secolo XVII, 1843; La Colonna infame, 1843; Delle principali variazioni corografiche e edilizie di Milano dai tempi meno incerti fino al presente, 1844; Hrsg. der „Storia di Milano“ von Corio, 1855; etc.

L.: *Commemorazioni biografiche di Egidio De Magri, 1856*; *Wurzbach*.

Dembiński Henryk, General. * Strzałków (Galizien), 16. 1. 1791; † Paris, 13. 6. 1864. Stud. 1807–09 an der Ingenieurakad. in Wien, verließ sie 1809 beim Anmarsch der Franzosen und trat als Gemeiner in die poln. Armee ein; von Napoleon bei Smolensk zum Kapitän ernannt, zeichnete er sich bei Leipzig aus; nach 1813 kehrte er nach Polen zurück. 1830 organisierte er als Mjr. die mobile Nationalgarde in Krakau, 1831 Oberbefehlshaber vor Warschau, zog sich nach dem Fall Warschaus mit dem Korps Rybiński auf preußisches Gebiet zurück und ging nach Paris, wo er bis 1848, unterbrochen durch seinen Aufenthalt bei Mehemed Ali 1833 zur Reorganisation der syrischen Truppen, lebte. 1848 beteiligte er sich an den Slawenkongressen in Breslau und Prag und übernahm ein Kmdo. in der revolutionären ungar. Armee; 1849 Oberkmdt., legte nach der Niederlage von Kápolna und dem Rückzug hinter die Theiß das Kmdo. nieder und rettete sich mit Kossuth nach der Niederlage bei Temesvár in die Türkei; 1851 kehrte er nach Paris zurück.

W.: *Mémoires sur la campagne de Lithuanie, 1832*; *Mein Feldzug nach und in Litauen und mein Rückzug von Kurszany nach Warschau, 1832*; *Ein Blick auf die letzten Ereignisse der poln. Revolution, 1837* (in poln. Sprache); *Denkwürdigkeiten über den ungar. Feldzug 1848/49*.

L.: *A. Danzer, D. in Ungarn, 2 Bde., 1873*; *A. Wacquant,*

Die ungar. Donauarmee 1848/49, 1900; *K.A. Wien*; *Wurzbach*; *Gulyás* 5; *PSB*.

Demel Hans, Ps. Hans Seebach, Dramatiker. * Salzburg, 27. 11. 1872; † Salzburg, 7. 3. 1932. Schüler Adolf Bekhs, zuerst als Volksschullehrer in Mühlbach bei Bischofshofen, später in Salzburg-Stadt tätig; seine Vorbilder waren Sudermann, Halbe, Hauptmann und Schönherr. Er schrieb Gedichte, Skizzen, Novellen, naturalistische Gesellschaftsstücke und zahlreiche volkstümliche Kasperlspiele für das Salzburger Marionettentheater.

W.: *Mittellos*, 1898; *Wichtelmännchen*, 1899; *Bauernrechte*, 1900; *Allotria*, 1901; *Patrizierfrauen*, 1903; *Bessere Menschen*, 1904; *Der Faun*, 1905; *Die Unsichtbaren*, 1905; *Junggeselle*, 1909; *Lawinen*, 1912; *Im Bärenzwinger*, 1912; *Der letzte Heller*, 1915; *Leopold Mozart*, 1919; *Provinzciäsaren*, 1920; *Der Geigerfriedl*, 1921; *Menschen in einem Haus*, 1922; *Eine aus der Verwandtschaft*, 1925; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 8. 3. 1932*; *Mitt. d. Ges. f. Salz. Lkde.*, 1917, S. 154ff.; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *Kindermann-Dietrich*; *Nagl-Zeidler* 4, S. 1194.

Demelius Ernst, Jurist. * Krakau, 10. 7. 1859; † am Gabelhorn (Schweiz), 28. 7. 1904. Stud. Jus in Graz, 1882 Dr.jur., Richter; 1895 Priv. Doz., 1897 a.o., 1901 o. Prof. für Zivilrecht an der Univ. Innsbruck. Juristischer Scharfsinn war bei D. mit feiner Dialektik gepaart. Als Lehrer fesselte er das Auditorium durch seine moderne Darstellung des Privatrechts.

W.: *Das Pfandrecht an beweglichen Sachen*, 1897; *Der neue Zivilprozeß für den praktischen Gebrauch* erörtert, 1898–1902; *Grundriß des Sachenrechtes*, 1900; etc.

L.: *A. Wretschko, E.D.*, 1905; *Biogr.Jb.*

Demelius Gustav, Jurist. * Allstädt (Sachsen-Weimar), 31. 1. 1831; † Wien, 7. 11. 1891. Sohn eines Advokaten, stud. Phil. und Jus in Jena, Dr.jur., 1856 Priv. Doz. in Prag, 1857 o. Prof. in Krakau, 1862 o. Prof. in Prag, 1881 in Wien. Seine Frau Ottilie (1830–1923) war die Tochter Vogels, Goethes letztem Hausarzt (Goethe war ihr Taufpate) und besaß viele Goethe-Erinnerungen. Von der Philologie herkommend, wurde er zu einem bedeutenden Theoretiker des Römischen Rechtes.

W.: *Die Rechtsfiktion in ihrer geschichtlichen und dogmatischen Bedeutung*; *Die Exhibitionspflicht in ihrer Bedeutung für das klassische Recht*, 1872; *Die Confessio im röm. Zivilprozeß und das gerichtliche Geständnis der neueren Prozeßgesetze*, 1880; *Schiedeid und Beweiseid im röm. Zivilprozeß*, 1887.

L.: *Wr.Ztg. und N.Fr.Pr. vom 9. 11. 1891*; *N.Fr.Pr. vom 27. 12. 1928*; *ADB*; *Feterl. Inauguration 1892/93*; *Jb. d. k. k. Univ. Wien 1891/92* (Schriftenverz.).

Demeter Dimitrija, Arzt und Dramatiker. * Agram, 21. 7. 1811; † Agram, 24. 6. 1872. Sohn eines griechischen Kaufmannes,